



Köln-Ehrenfeld, am Sonntag, den 15. Oktober 2023

## Liebe Eltern und Sorgeberechtigte, sehr geehrte Damen und Herren,

pünktlich zum Ende der Herbstferien ist nun auch das Herbstwetter eingeekehrt: nach den warmen Tagen mit Temperaturen von über 25°C startet die Schule am Montag nun bei kühleren Temperaturen.

Wir hoffen, dass möglichst alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene gesund und wohlbehalten aus den Ferien zurückgekommen sind.

Uns alle beschäftigen jetzt sicherlich die schrecklichen Ereignisse in Israel und im Gaza-Streifen. Dies ist Thema in dieser Ausgabe der Elternpost. Es wird außerdem am Montag eine Guten Morgen - Mail und eine Videobotschaft aus dem Team Schulleitung geben.

Dies sind die Themen in dieser Ausgabe:

1. Der Krieg in Israel und Gaza - wie gehen wir in Schule und Elternhaus damit um?
2. Pädagogischer Tag und Brückentag Anfang November
3. Personalsituation an der Helios Gesamtschule
4. Elternverteiler in den Stammgruppen
5. Allianz Inklusive Bildung - Offener Brief
6. Ganztagsdemo in Düsseldorf am Do, den 17. Oktober
7. Podiumsdiskussion zum Thema Bildungsungleich mit Karim Fereidooni



Herzliche Grüße aus dem Team Schulleitung:

**Anke, Hilke, Florian und Andreas**

## **1. Der Krieg in Israel und Gaza - wie gehen wir in Schule und Elternhaus damit um?**

In Israel hat es brutale Anschläge der palästinensischen Terrorgruppe Hamas gegeben. Dabei sind viele Kinder, Frauen und Männer getötet oder verschleppt worden. Israel antwortet mit einem Einsatz des Militärs. Auch dieser fordert viele Opfer in der Bevölkerung.

Viele von uns sehen die Bilder dieses Krieges. Viele lesen die Berichte in den Medien. Wir sind geschockt, traurig, ratlos, vielleicht auch wütend ...

So geht es natürlich auch unseren Kindern und Jugendlichen.

Wir möchten euch hier unsere **Haltung als Schulleitung** deutlich machen:

*Jedes Menschenleben ist unersetzlich. Es ist das höchste Gut. Es gibt deshalb keine Rechtfertigungen für Terroranschläge und für Gewalt gegenüber Menschen. Das gilt überall auf der Welt.*

*Nur eine Welt, in der die Menschen in Frieden miteinander leben, kann eine gute Welt sein. Das ist das höchste Ziel.*

*Jede Organisation, die das Ziel hat, ein Land zu vernichten und dazu bereit ist, Menschen zu töten, muss daran gehindert werden, dieses Ziel zu erreichen. Deshalb ist die Hamas von der Bundesrepublik Deutschland als*



*Terrororganisation eingestuft worden, deshalb werden auch keine Demonstrationen erlaubt, die die Hamas und damit auch die Auflösung des Landes Israel unterstützen.*

So handeln wir **als Schule** in dieser Situation:

- Wir behalten unser Ziel im Auge, dass wir friedlich miteinander umgehen.
- Wir machen unser Beileid deutlich für alle Opfer des Terrors der Hamas und auch für die vielen Opfer, die folgen - in Israel, in Palästina und darüber hinaus.
- Als Lernbegleiter\*innen und Mitarbeiter\*innen sind wir aufmerksam gegenüber den Gefühlen und den Fragen der Kinder und Jugendlichen. Wir nehmen uns die Zeit, mit den Schüler\*innen über das Thema zu sprechen. Um zu verstehen, was in Israel und Palästina passiert, nutzen wir vielfältige Informationen aus den seriösen Medien.
- Kindern und Jugendlichen, die durch die Ereignisse geschockt und emotional stark belastet sind, bieten wir Beratung und Begleitung an.
- Wir stellen uns klar gegen antisemitische, rassistische und sonstige menschenverachtende Äußerungen.

Dies möchten wir euch und Ihnen als **Eltern und Sorgeberechtigten** mit auf den Weg geben:

- Achtet besonders darauf, wie es euren Kindern geht, was sie bewegt und welche Fragen sie haben.
- Bietet euren Kindern Gespräche an über die Ereignisse.
- Achtet auf den Medienkonsum eurer Kinder: Es gibt viele Lügen und falsche Behauptungen sowie furchtbare Bilder und Videos im Netz. Gebt euren Kindern Tipps für die Nutzung seriöser Medien.



- Sucht euch Unterstützung in schwierigen Situation. Hierbei beraten und unterstützen wir euch als Schule, ihr könnt uns gerne ansprechen.

## 2. Pädagogischer Tag und Brückentag Anfang November

Bitte beachtet / beachten Sie die Regelungen für den Schulbetrieb Anfang November:

- Mi, 1. November: Feiertag
- Do, 2. November: Pädagogischer Tag
- Fr, 3. November: beweglicher Ferientag / Brückentag

**An diesen 3 Tagen ist kein Schulbetrieb und keine Notbetreuung.**

## 3. Personalsituation an der Helios Gesamtschule

Wir möchten Ihnen und euch ein Update geben zur Personalsituation an unserer Schule.

Zunächst die eher problematischen Seiten:

- Unsere Sekretärin Saskia Kilz fällt leider aus gesundheitlichen Gründen weiterhin aus.
- Die Ausschreibung der Stelle der stellvertretenden Schulleitung ist leider erfolglos gewesen. Vermutlich wird die Stelle in einigen Wochen dann erneut ausgeschrieben.

Es gibt aber auch positive Entwicklungen:

- Drei Lernbegleiter\*innen starten zum 1. November neu an unserer Schule:



- *Moritz Bronkalla* tritt nach dem Referendariat eine feste Stelle mit den Fächern Mathematik und Physik / Naturwissenschaften an.
- *Eva Branco-Zikeli* wird als Sonderpädagogin mit dem Fach Musik als befristet eingestellte Lehrerin im Jahrgang 5\_6 arbeiten.
- *Christin Angenheister* hat ebenfalls gerade ihr Referendariat erfolgreich beendet. Mit den Fächern Spanisch und Gesellschaftslehre / Erdkunde wird sie als befristet eingestellte Lernbegleiterin zunächst im Jahrgang 7\_8 arbeiten.
- *Rahel Daams* (Jahrgang 9) und *Julia Wormann* (Jahrgang 7\_8) sind bereits seit Beginn des Schuljahres bei uns. Zum 1. November wechseln sie auf unbefristete Stellen.
- Für das Schulbüro haben wir eine zusätzliche Stelle im Umfang von 20 Stunden erhalten. *Emina Hasic-Hodzic* wird bei uns starten, sobald der Arbeitsvertrag vorliegt.

#### 4. Elternverteiler in den Stammgruppen

Eine gute Kommunikation zwischen allen Beteiligten ist für uns an der Heliosschule besonders wichtig. Wenn wir gut im Gespräch miteinander sind und wenn Informationen verlässlich ausgetauscht sind, finden wir auch gute Lösungen für die allermeisten Probleme.

Für die Vorsitzenden der Stammgruppenpflegschaften ist es sehr wichtig, alle Eltern und Sorgeberechtigten in einer Stammgruppe per Mail erreichen zu können.

Daher möchten wir das folgende Vorgehen vorschlagen:



- Wir als Team Schulleitung stellen den Pflegschaftsvorsitzenden die E-Mail-Verteiler der Stammgruppen zur Verfügung.
- Wer nicht möchte, dass ihre oder seine Mail weitergegeben wird, schreibt bitte bis Fr, den 20. Oktober eine Mail an diese Adresse: [buero@heliosschule.de](mailto:buero@heliosschule.de).
- Bei Rundmails wird immer die Funktion bcc (BlindCopy) genutzt. Dadurch werden die einzelnen E-Mail-Adressen nicht öffentlich.

## 5. Allianz Inklusive Bildung - Offener Brief ([link](#))

Zum wiederholten Mal ist die Bundesrepublik Deutschland ermahnt worden: Die Umsetzung der Inklusion in der Bildung ist immer noch mangelhaft. Im August tagte der zuständige Fachausschuss der UN in Genf. In dessen Auftrag hatte das Deutsche Institut für Menschenrechte untersucht, wie die Inklusion im Schulsystem umgesetzt wird. Grundlage dafür ist die UN-Behindertenrechtskonvention (BRK). Diese internationale Vereinbarung hat auch die Bundesrepublik Deutschland unterschrieben.

Das Ergebnis: Deutschland unternimmt immer noch viel zu wenig Anstrengungen, um Menschen mit Beeinträchtigungen eine größtmögliche Teilhabe im Bildungssystem zu gewährleisten. Die Expertinnen und Experten weisen besonders darauf hin, dass das System der Förderschulen, das in vielen Bundesländern weiterhin Bestand hat, nicht vereinbar ist mit dem Grundsatz inklusiver Bildung.

Ein Bündnis aus über 140 Organisation aus dem gesamten Bundesgebiet hat nun einen offenen Brief an die Bundesregierung verfasst ([link](#)). Er richtet sich an den Bundesminister für Arbeit und Soziales, Hubertus Heil sowie an Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger.



Dies sind die vier zentralen Forderungen, die in dem Offenen Brief formuliert sind:

1. Die Bundesregierung muss auf umfassende Aktionspläne für inklusive Bildung durch die Länder dringen.
2. Sie muss eine einheitliche Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Bildungsbereich sicherstellen.
3. Der Staat muss in allen Bereichen die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention offensiv vertreten.
4. Die Bundesregierung muss eine bundesweite Aufklärungskampagne starten, die deutlich macht: Inklusion ist Menschenrecht und damit Pflicht, keine Kür und vor allem nicht in das Belieben der Länder gestellt.

## **6. Ganztagsdemo in Düsseldorf am Do, den 17. Oktober**

Am kommenden Donnerstag, den 17. Oktober, gibt es in Düsseldorf eine Demonstration zum Thema Ganztage. Dabei geht es vor allem um die Finanzierung des Offenen Ganztages in den Grundschulen.

Unser Ganztagesträger, der Verein Perspektive Bildung e.V., ist auch von dem Problem der unzureichenden Finanzierung des Ganztages betroffen. Deshalb werden auch Mitglieder des Teams Perspektive Bildung an der Helios Gesamtschule in Düsseldorf teilnehmen.

Auf den Schulbetrieb an unserer Schule hat das am Donnerstag keine größeren Auswirkungen.



Die Initiative “Eltern am Limit” hat eine Petition gestartet ([link](#)). Wir sind davon überzeugt, dass diese Petition unterstützt werden sollte. Man kann unterschreiben auch dann, wenn man kein Kind im Offenen Ganztage an einer Grundschule hat.

## **7. Podiumsdiskussion mit dem Rassismus-Forscher Karim Fereidooni zum Thema Bildungsungleichheit**

Wir möchten euch auf eine Veranstaltung im Bürgerzentrum Ehrenfeld hinweisen. Es geht um das Thema Bildungsungleichheit. Der Titel der Veranstaltung lautet: *Nichts gelernt?! - Diskriminierung im Bildungssystem*.

Auf dem Podium ist u.a. der Soziologe und Rassismus-Forscher Karim Fereidooni hinweisen

Termin: Do, 2. November, 18:30 Uhr, Bürgerzentrum Ehrenfeld

Weitere Informationen gibt es unter diesem [Link](#).